



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 09.02.2021
– Auszug aus Drucksache 18/13713 –**

**Frage Nummer 83
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter Andreas Winhart (AfD)	Ich frage die Staatsregierung, in welchen Alten- und Pflegeheimen in Bayern wurden bisher Corona-Impfungen durchgeführt (bitte die Einrichtungen auflisten), welche Nebenwirkungen konnten bei den bisher geimpften Menschen in den Alten- und Pflegeheimen festgestellt werden (bitte einzeln auflisten) und in wie vielen Alten- und Pflegeheimen kam es seit dem Impfstart zu Corona-Ausbrüchen?
---	---

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

Es wurden bisher rund 97 Prozent aller bayerischen Alten- und Pflegeheime für eine Erstimpfung besucht. Die Zweitimpfungen erfolgen jeweils drei Wochen nach der Erstimpfung.

Eine Auflistung der besuchten Einrichtungen liegt uns nicht vor. Eine Abfrage bei den Impfböden bzw. Kreisverwaltungsbehörden sowie eine Auswertung der Daten war innerhalb der Kürze der Zeit nicht möglich.

Hinsichtlich aufgetretener Nebenwirkungen ist zunächst zwischen einfachen Impfreaktionen (wie z. B. Rötungen an der Einstichstelle) und Impfkomplicationen zu unterscheiden. Einfache Impfreaktionen werden statistisch nicht erfasst. Nach dem Infektionsschutzgesetz meldepflichtige Impfkomplicationen werden von den Gesundheitsämtern an das Paul-Ehrlich-Institut gemeldet. Eine Zusammenstellung der Meldungen und eine entsprechende Abfrage der Gesundheitsämter konnte in der Kürze der Zeit nicht erfolgen.

Die Darstellung der Ausbruchsgeschehen in Alten- und Pflegeheimen seit Impfstart am 27.12.2020 war in der Kürze der Zeit nicht möglich. Zum 03.02.2021 waren 418 stationäre Einrichtungen in der Pflege betroffen (27 Prozent der Einrichtungen).